

DIE BERGSTEIGER: ALIX VON MELLE, 39, UND LUIS STITZINGER, 42

„Manchmal habe ich sogar Angst um ihn“



**B**ei aller Liebe: Berge versetzen können Alix von Melle und Luis Stitzinger nicht. Dafür aber umso besser draufklettern. Unter anderem haben sie den berühmten Nanga Parbat und andere Achtausender im Himalaya bezwungen. Damit gehören sie zu den erfolgreichsten Höhenbergsteigern der Welt.

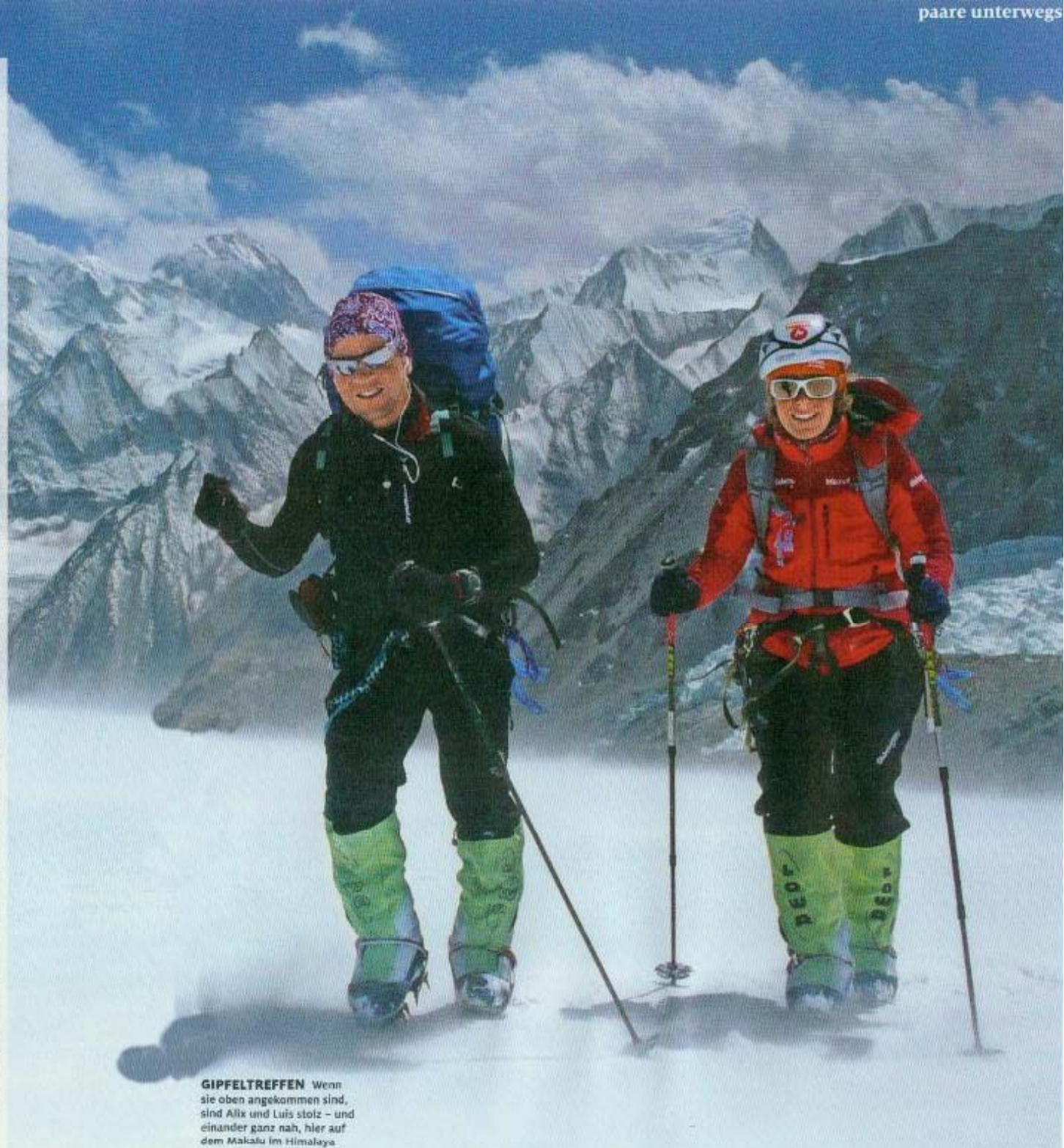
In seinen früheren Beziehungen ist Luis Stitzingers Leidenschaft fürs Bergsteigen stets auf wenig Gegenliebe gestoßen. Doch dann lernte der Expeditionsleiter 1998 auf einer Skihochtour Alix von Melle kennen, eine Norddeutsche, die aus Liebe zu den Bergen nach München gezogen war und dort als Pressesprecherin eines großen Outdoor-Ausstatters arbeitet. Luis war damals der Leiter der Tour, Alix Teilnehmerin. Und natürlich war in der ersten Verliebtheit noch nicht abzusehen, dass sie in Zukunft jährlich einen großen Achtausender zusammen besteigen würden. Doch als sie auf ihrer ersten gemeinsamen Reise nach Argentinien den 6962 Meter hohen Aconcagua bezwangen, war klar: Das hier wird weitergehen. „Zusammen auf dem Gipfel zu stehen und ohne Worte den großen Augenblick zu genießen, das ist schon was Besonderes“, sagt Alix. Und Luis stimmt ihr zu: „Wir sind einfach ein tolles Team.“

Je höher die beiden auf den Berg steigen, desto mehr werden sie zur funktionierenden Einheit. Während es im Basislager auch mal romantisch zugeht, die beiden im Zelt Zeit für Paargespräche haben, ist während der Expedition effektive Arbeitsteilung angesagt: Einer schmilzt Schnee zum Trinken, Waschen und Kochen, der andere ruht sich aus. Für Streit bleibt gar keine Zeit.

Dafür gibt es noch einen weiteren Grund: Die beiden sind am Berg stets mit einer Gruppe unterwegs. Luis arbeitet als Expeditionsleiter, wird für die Touren bezahlt. „Anfangs wurde ich vor allem als seine Freundin wahrgenommen“, erzählt Alix. Heute ist klar: Sie ist Profi wie er, als eine der wenigen weiblichen Extrembergsteigerinnen zieht sie sogar mehr Sponsoren an. Trotzdem teilen die beiden nicht alles: Luis steigt nicht nur hoch in eisige Höhen, er fährt oben auch gern mit Skiern die steilsten Hänge hinab, Alix nicht. „Mir ist das einfach nicht geheuer.“ Sie hat dann sogar ein bisschen Angst um ihn. Aber sie lässt ihn, denn sie weiß, wie sehr er diese Fahrten liebt.

Zu Hause in München geht es manchmal auch weniger einträchtig zu, dann streiten die beiden wie jedes Paar über Kleinkram wie den Abwasch. Aber sie haben ein gutes Rezept dagegen: Sie planen dann einfach die nächste Expedition.

Mehr Infos: [www.goclimbmountain.de](http://www.goclimbmountain.de)



**GIPFELTREFFEN** Wenn sie oben angekommen sind, sind Alix und Luis stolz – und einander ganz nah, hier auf dem Makalu im Himalaya